



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Gefördert durch



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Personales Gelegenheitsschrifttum in der SuUB
Bremen (16. bis 19. Jhd.). Digitalisierung und Erschließung."**

**Zur Feier des 25jährigen Hochzeitstages unserer geliebten
Eltern Johann Lohe und Friederike Magdalene Lohe geb.
Teschemacher**

Einfeldt, Elisabeth Louise

[Bremen?], 1805-03-30

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Signatur: brem.b.1114-81

[urn:nbn:de:gbv:46:1-183564](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-183564)

Zur Feter

des

25 jährigen Hochzeitstages

unserer

geliebten Eltern

J o h a n n L o h e

und

Friederike Magdalene Lohé

geb. Teschemacher

von

Elisabeth Louise Einsfeldt geb. Lohé

und

Anna Maria Helena Pajeken geb. Lohé

mit

ihren Männern

Georg Wilhelm Einsfeldt

und

Joachim Pajeken.

Bremen, den 30. März 1805.

Hoch schlägt der frohen Schwestern Brust,
Geliebte Männer, Brüder!
Ihr theilet mit uns jede Lust,
Und stimmt in unsre Lieder;
Was unser Herz gewünscht, trifft ein;
Der schönste Tag im Silberschein
Kehrt hent den Gluren wieder.

Die zweite Mutter war so gut;
Sie pflegte uns nicht minder,
Als wären wir ihr eigen Blut;
Uns liebte sie, als Kinder;
Sie trocknet' an der Mutter Grab
Der Liebe heiße Thränen ab;
Der Schmerz ward uns gelinder.

Stets half sie uns mit Rath und That,
Mit liebevollem Blicke;
Ihr Beispiel zeigte uns den Pfad
Zur Tugend und zum Glücke. —
Wir müssen ewig dankbar seyn! —
O daß der Dank, den wir ihr weihn,
Ihr treues Herz entzücke!

Wem sollte nicht ein warmes Herz
Vor Lieb' und Freude wallen!
Zur Wiederkehr von Lust und Scherz,
Ist Ihr dies Loos gefallen,
Sich mit dem Vater froh zu freun,
Den Hochzeittag heut zu erneun,
Zur Herzenswonn' uns Allen.

O wallten Beyde lange noch
Mit uns die Pilgerreise!
O blieben sie auf ewig doch
Vereint in unserm Kreise!
Könnt' uns der Himmel dies verleihn,
Wir würden ewig glücklich seyn,
Dem guten Gott zum Preise!

Da schöner Tag, mit goldnem Strahl
Kehr' uns zum mindsten wieder!
Dann schallt dir lauter tausendmal
Die Feier unsrer Lieder!
Ja unsre Jubelmelodei'n
Stimmt dann ein Heer von Enkeln ein.
Ja, golden kehrtst du wieder!